



Das Universitätsklinikum Köln beteiligt sich an der Medizininformatik-Initiative.

Mehr Informationen finden Sie hier:
→ www.vernetzen-forschen-heilen.de



Die Medizininformatik-Initiative

In der Medizininformatik-Initiative (MII), einem bundesweiten Förderprojekt, arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Medizin, Informatik und weiterer Fachrichtungen der deutschen Universitätskliniken zusammen. Ihr Ziel ist es, die Patientendaten, die während eines Klinikaufenthalts entstehen, bundesweit digital zu vernetzen. So kann mit diesen Daten geforscht werden, um Krankheiten zukünftig schneller und besser behandeln zu können.

Die MII wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

KONTAKT

Universitätsklinikum Köln
Kerpener Straße 62
50937 Köln

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre behandelnde Ärztin oder Ihren behandelnden Arzt oder kontaktieren Sie uns per E-Mail unter BroadConsent@uk-koeln.de.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website: www.uk-koeln.de/mii-broad-consent



Helfen Sie mit, dass Krankheiten bei Kindern besser erforscht und neue Therapien entwickelt werden können.



Vernetzen. Forschen. Heilen.

IMPRESSUM

Koordinationsstelle der Medizininformatik-Initiative
c/o Geschäftsstelle TMF e.V.
Charlottenstraße 42 | 10117 Berlin

Bildnachweis: [iStock.com/momcilog](https://www.iStock.com/momcilog), [NGFN/BMBF, h_Ko/Shutterstock.com](https://www.NGFN/BMBF_h_Ko/Shutterstock.com), [iStock.com/nicolas_](https://www.iStock.com/nicolas_), [iStock.com/millionsjoker](https://www.iStock.com/millionsjoker)

Stand: September 2024



**UNIKLINIK
KÖLN**



Wie kann man teilnehmen?

Unser geschultes Personal klärt Sie und Ihr Kind über die Nutzung der Behandlungsdaten für die medizinische Forschung auf und bittet Sie um Ihre Einwilligung.

Die Einwilligung ist freiwillig und hat keine Auswirkungen auf die Behandlung Ihres Kindes.

Sie oder Ihr Kind können die Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen oder ändern.



Warum medizinische Forschung unterstützen?

Medizinische Forschung hilft, Krankheiten besser zu erkennen, zu behandeln und ihnen vorzubeugen. Bei der Behandlung Ihres Kindes in der Klinik werden Daten zu dessen Gesundheitszustand und Therapien erhoben. Eventuell werden auch Bioproben wie Blut- oder Gewebeproben entnommen. Mit Ihrer Einwilligung können diese Informationen und Proben deutschlandweit vernetzt und für die medizinische Forschung verwendet werden.

Werden durch die Forschung neue Diagnose-, Behandlungs- und Vorsorgemöglichkeiten entwickelt, profitieren alle davon.

Mit Ihrer Einwilligung können Sie helfen, die Patientenversorgung noch besser zu machen.



Mit der Einwilligung werden die Behandlungsdaten Ihres Kindes in den nächsten fünf Jahren für die medizinische Forschung gesammelt. Diese Daten können bis zu 30 Jahre lang gespeichert und für Forschungszwecke genutzt werden, wenn Sie oder Ihr Kind nicht widerrufen.



Wie werden die Daten meines Kindes geschützt?

Schutz und Sicherheit der Daten Ihres Kindes nehmen wir sehr ernst. Alle identifizierenden Daten werden durch eine Kombination von Zeichen ersetzt (codiert). Dadurch ist kein einfacher Rückschluss auf Ihr Kind möglich.

Die codierten Daten werden ausschließlich zu Forschungszwecken von Forschungsinstitutionen, Universitäten oder forschenden Unternehmen verwendet. Voraussetzung ist, dass diese an das EU-Datenschutzrecht gebunden sind. Eine unabhängige Ethikkommission und ein Fachgremium an Ihrer Klinik entscheiden, ob die Daten für ein Forschungsvorhaben genutzt werden dürfen.

Welche Forschungsprojekte mit den Daten durchgeführt werden, können Sie laufend unter www.medizininformatik-initiative.de/datennutzung einsehen.